

FDP-Fraktion in der RVS · Poststraße 16 · 60329 Frankfurt a. M.

An den Vorsitzenden der  
Regionalversammlung Südhessen beim  
Regierungspräsidium Darmstadt  
Wilhelminenstraße 1–3  
64278 Darmstadt

Frankfurt a. M.  
3. Mai 2022  
Zeichen: wz/s

**Rolf Würz**  
Fraktionsgeschäftsführer

info@fdp-rvs.de  
www.fdp-rvs.de

FDP-Fraktion in der  
Regionalversammlung  
Südhessen (RVS)  
Poststraße 16  
60329 Frankfurt am Main

T: 069 2577-1924  
F: 069 251425

IBAN: DE79 512 0000  
0000 0227 72  
BIC: HELADEF1TSK

## **Sitzung der Regionalversammlung Südhessen am 13. Mai 2022 hier: Änderungsantrag zu Drucksache Nr.: X / 38 – Vorranggebiete für den Abbau oberflächennaher Lagerstätten –**

Die Regionalversammlung möge beschließen:

Der Antragstext der Drucksache Nr.: X / 38 vom 31. März 2022 wird in  
Ziffer 2 wie folgt neu gefasst:

2. Das Regierungspräsidium wird gebeten, mit Vertretern der  
Bauwirtschaft Gespräche über den zu erwartenden Bedarf an regionalen  
Rohstoffen – insbesondere mit Blick auf Sand, Kies und Schotter, aber  
auch Sand- und Hartstein und mögliche andere regionale Rohstoffe –  
sowie mit Vertretern der Baustoffindustrie Gespräche über die  
Bedienung dieses Bedarfs zu führen und der Regionalversammlung  
einen Bericht über die nachhaltige Rohstoffversorgung bis zum Jahr  
2035 für den regionalen Bausektor vorzulegen, aus welchem Bedarfe  
und Abbaukapazitäten hervorgehen und in welchem Abbaugebiete und  
Konflikte kartographisch dargestellt werden, und der  
Regionalversammlung einen Handlungsvorschlag zu unterbreiten, wie  
die regionale Rohstoffversorgung im genannten Zeitraum gesichert  
werden kann.

### **Begründung**

Der Ursprungsantrag ist einschließlich seiner Begründung hinsichtlich  
seiner Stoßrichtung richtig und begrüßenswert, wenngleich der  
Klimaschutz bei der Vermeidung von Transportwegen noch hätte  
erwähnt werden können.

Eine bloße Bedarfsanalyse entsprechend der Ziffer 2 im Ursprungsantrag  
greift aus Sicht der Freien Demokraten jedoch zu kurz: Insbesondere  
muss der regionale Rohstoffbedarf in Abstimmung mit den beteiligten  
Industrien erfüllt werden. Aus unserer Sicht drängt es sich auf, den

Sachverstand und die Planungen bzw. Projektionen der betroffenen Industrien zu berücksichtigen und einzubeziehen.

Um das Problem der regionalen Rohstoffversorgung konzeptionell und planerisch zu lösen, ist die Regionalversammlung jedoch auf den Sachverstand des Regierungspräsidiums angewiesen: Deshalb wird ein konkreter Handlungsvorschlag seitens der Verwaltung erbeten.

**gez. Réne Rock**  
**Fraktionsvorsitzender**

f. d. R. gez. Rolf Würz  
Fraktionsgeschäftsführer